

Drei Tage nach schwerem Erdbeben in Chile: humedica-Einsatzteam erreicht Katastrophengebiet

Drei Tage nach dem schweren Erdbeben in Chile kann man davon ausgehen, dass die Auswirkungen der Katastrophe insbesondere im Land selbst unterschätzt wurden. Die Zahl der bestätigten Opfer steigt weiter, die der Menschen, die oft ihr gesamtes Hab und Gut verloren haben, ebenso. Unterdessen hat das sechsköpfige Helferteam von humedica gemeinsam mit Jürgen Schübelin von der Partnerorganisation Kindernothilfe e. V. (Duisburg) Santiago de Chile erreicht und befindet sich zurzeit auf der Weiterfahrt zum endgültigen Einsatzort nahe Concepcion.

Offiziell sprechen die chilenischen Behörden von 723 Toten. Angesichts der verheerenden Verwüstungen an weiten Teilen der rund 4000 Kilometer langen Küste Chiles gehen Experten jedoch von einem zeitnahen Anstieg der Opferzahlen aus. Nur langsam scheint das komplette Ausmaß der Katastrophe klar zu werden.

Gemeinsam mit Jürgen Schübelin von der Organisation *Kindernothilfe e. V.* (Duisburg) hatte das **humedica**-Einsatzteam die Hauptstadt Santiago bereits am Montag erreicht. „Wir haben keinen umfassenden Überblick, aber es sind schon deutliche Schäden zu sehen“, berichtete **humedica**-Geschäftsführer Wolfgang Groß telefonisch. „Der Flughafen ist weiterhin offiziell gesperrt, es ist nur noch eine von fünf Landebahnen intakt“.

Nach aktuellem Stand der Dinge werden die deutschen Helfer zunächst in einem kleinen Krankenhaus in Lota, unweit von Concepcion, eingesetzt. Mittlerweile liegen **humedica** und der *Kindernothilfe* auch offizielle Einladungen mit der Bitte um Hilfe von der evangelisch-lutherischen Kirche Chiles (IELCH) vor.

Die Kirche unterhält im Land das Gesundheitsprogramm EPES, das **humedica** gemeinsam mit der *Kindernothilfe* ebenfalls praktisch unterstützen wird. Grundsätzlich gilt es hervorzuheben, dass die Zusammenarbeit mit der *Kindernothilfe* hervorragend funktioniert und ein hohes Maß an Effizienz bei diesem Einsatz zu erwarten ist. Auch die freundliche Unterstützung durch die Fluggesellschaften Lufthansa und LAN Chile, sowie die der Zollbehörden in Argentinien und Chile ist unbedingt erwähnenswert. „Wir sind überall auf große Dankbarkeit für unseren Einsatz gestoßen“, bestätigte Wolfgang Groß am Dienstag.

humedica bittet die Menschen in Deutschland um eine gezielte Spende zur Unterstützung der Hilfsmaßnahmen auf das Konto:

humedica e. V.
Stichwort „Erdbeben Chile“
Konto 47 47
BLZ 734 500 00
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter humedica.org. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Hinweis für Medienvertreter: Das Einsatzteam Chile steht, abhängig von der technischen Infrastruktur, zeitweise für Telefon- und Live-Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse über unten stehende Kontaktdaten an humedica-Pressesprecher Steffen Richter.

Medienkontakt

humedica e. V.
Abteilung PR

Steffen Richter/Ruth Bücken

.Fon 08341 966 148 45
.Mobil 0177 49 18 297

.eMail s.richter@humedica.org / r.buecker@humedica.org